

STATUS QUO RADSCHNELLNETZ



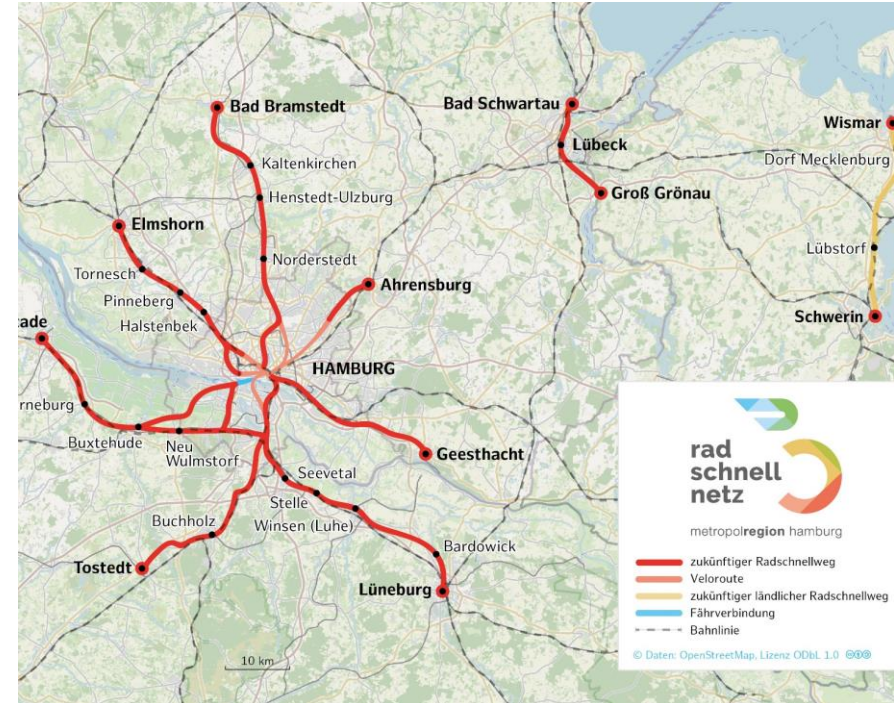
Ausschuss für die Zusammenarbeit der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein

18.11.2022 | BVM / MF, Fuß- und Radverkehr | MWVATT

Bundesweit einzigartige Netzkonzeption

→ ausgehend von länderübergreifenden Pendlerbeziehungen

- Gesamtlänge über 300 km
- Alle Verwaltungsebenen sind miteinander im Gespräch
 - Länder
 - Kreise und Landkreise
 - Ämter, Bezirke und Gemeinden



Wo stehen wir?



Grenzübergreifendes Bekenntnis zur gemeinsamen Realisierung einer Radschnellwegtrasse

- Gemeinsames Handeln fördern
 - Zielvereinbarung analog zum Bündnis für den Rad- und Fußverkehr in Hamburg
- Entwurf für den Radschnellweg Elmshorn – Hamburg liegt vor (Unterzeichnung vsl. in Q1 2023)
- Vorbereitungen für die anderen Trassen sind gestartet



Analyse der Wirtschaftlichkeit

- Grundlage für die Beantragung von Bundesfördermitteln für Radschnellwege
- Gesammelte Erstellung im Rahmen des Leitprojekts
- Zeitplan Vorgehen:
 - Dezember 2022: Erste Zwischenergebnisse (Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer)
 - Februar 2023: Abschluss (Nutzen-Kosten-Quotient)



©BVM 2022

Nutzung von Finanzbeihilfen des BMDV

- Zwei Förderanträge mit insgesamt rund 9 Mio. Euro Fördersumme bewilligt
 - 2022 erster Mittelabruf
 - 75 % des Hamburg zustehenden Anteils ausgeschöpft
- Mit Machbarkeitsstudien und Nutzen-Kosten-Analysen sind Grundlagen für weitere Förderanträge in Hamburg und Schleswig-Holstein gelegt
 - Perspektivisch Ausweitung der Mittel für beide Bundesländer erforderlich



©BVM 2022

Maßnahmen Blohmstraße und Alexandrastieg:

- Ausbau im Radschnellwegstandard auf Grundlage der Machbarkeitsstudien
- Finanzierung und Steuerung über das Bündnis für den Rad- und Fußverkehr



Alexandrastieg ©BVM 2022



Blohmstraße ©Jürgen Becker 2022



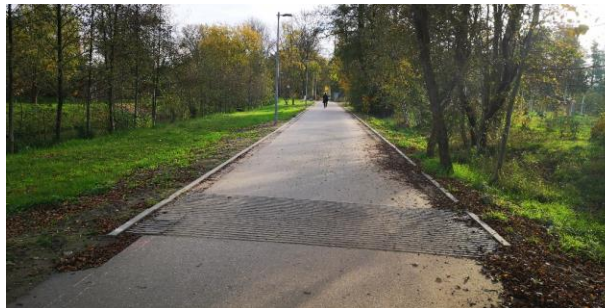
Blohmstraße ©doublevision GbR - Konstantin Beck 2022

Beispiel Materialtest Inselpark

- Herausforderung Gestaltung barrierefreier Querungsstellen für den Fußverkehr
- Intensive Abstimmung mit dem Kompetenzzentrum Barrierefreiheit
- Leitprojekt als Grundlage für Erfahrungsaustausch zwischen den Bundesländern



©BA-M 2022



©BA-M 2022



©BA-M 2022

Elmshorn - HH (Kreis Pinneberg)

- Letter of Intent zwischen dem Kreis Pinneberg, der FHH und dem Land Schleswig-Holstein Im April 2022 unterzeichnet

→ Entwurf für ein Trassenbündnis liegt vor

Hansestadt Lübeck

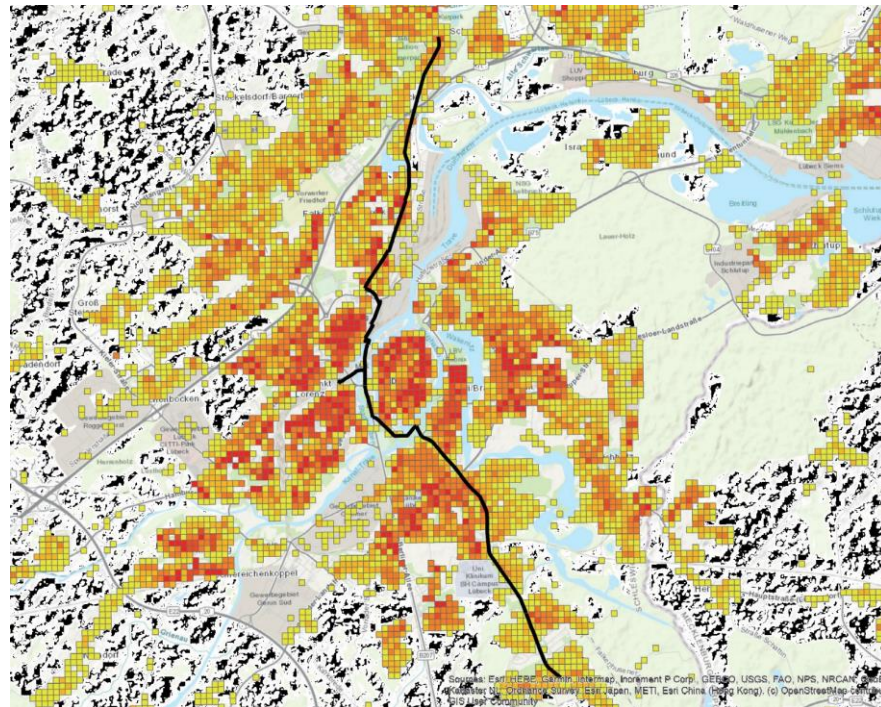
- 1. Förderantrag für Planungskosten für 1. Abschnitt vom Bund bewilligt

Bad Bramstedt-HH (Kreis Segeberg)

- MWVATT ist im Gespräch mit dem LBV.SH

Kreis Herzogtum-Lauenburg

- Trassenbündnis geplant



Lübeck (Groß Grönau – Bad Schwartau)

- Die HL hat über das Land Mittel zur Förderung der Planungsleistungen für einen ersten Abschnitt ihres RSW (Ratzeburger Allee) beim Bund beantragt
- Zusage der Mittel durch den Bund am 11.11.22 erfolgt
- Die Fördersumme beträgt 950.200 €, davon entfallen 75% auf den Bund (712.650 €), 15% auf das Land (142.530 €) und 10% verbleiben bei der Hansestadt Lübeck



Wie geht es weiter?

- Trassenbündnisse schließen
- Detailplanungen und Maßnahmen fortsetzen und umsetzen
- Weitere Fördermittelanträge
- Identifikationsstiftende Elemente
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation



Regionalkonferenz 2023

→ Thema: Rückenwind für die Mobilitätswende in der Metropolregion Hamburg

→ 19. Januar 2023 im Hamburger Rathaus

Eröffnung:

Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Videogrußworte:

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr

Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Podiumsdiskussion u.a. mit:

Hartmut Höppner, Staatssekretär im BMDV

Dr. Anjes Tjarks, Senator der BVM



©<http://metropolregion.hamburg.de/regionalkonferenz>

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

